

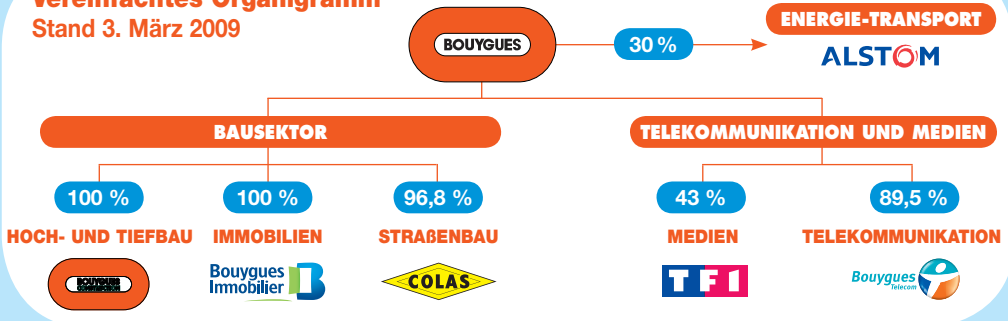
Kurzbericht 2008

BOUYGUES

MÄRZ 2009



Vereinfachtes Organigramm Stand 3. März 2009



VORSTAND DES KONZERNS Stand 3. März 2009

Bouygues-Konzern

Martin Bouygues

Vorstandsvorsitzender

Olivier Bouygues

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jean-François Guillemin

Vorstand, Generalsekretariat

Philippe Marien

Vorstand, Finanzen
Präsident von Bouygues Telecom

Alain Pouyat

Vorstand, Informatik
und neue Technologien

Jean-Claude Tostivin

Vorstand, Human Resources und Verwaltung

Leiter der fünf Unternehmensbereiche

Yves Gabriel

Vorstandsvorsitzender von Bouygues Construction

François Bertière

Vorstandsvorsitzender von Bouygues Immobilier

Hervé Le Bouc

Vorstandsvorsitzender von Colas

Nonce Paolini

Vorstandsvorsitzender von TF1

Olivier Roussat

Generaldirektor von Bouygues Telecom

VERWALTUNGSRAT Stand 3. März 2009

Martin Bouygues

Olivier Bouygues

Pierre Barberis

Ehemaliger stellvertretender
Generaldirektor von Oberthur

Patricia Barbizet

Mitglied des Verwaltungsrates,
Generaldirektorin von Artémis

François Bertière

Vorstandsvorsitzender von
Bouygues Immobilier

Monique Bouygues

Ehefrau von Francis Bouygues

Georges

Chodron de Courcel

Stellvertretender Generaldirektor
von BNP Paribas

Charles de Croisset

International advisor
Goldman Sachs International

Lucien Douroux

Ehemaliger Präsident des Aufsichts-
rats von Crédit Agricole Indosuez

Yves Gabriel

Vorstandsvorsitzender von
Bouygues Construction

Jean-Michel Gras

Vertreter der Mitarbeiteraktionäre

Thierry Jourdaïne

Vertreter der Mitarbeiteraktionäre

Patrick Kron

Vorstandsvorsitzender von Alstom

Hervé Le Bouc

Vorstandsvorsitzender von Colas

Helman le Pas de Sécheval

Finanzvorstand von Groupama

Nonce Paolini

Vorstandsvorsitzender von TF1

Jean Peyrelevade

Vizepräsident von Leonardo
France

François-Henri Pinault

Vorstandsvorsitzender von PPR

HAUPTAKTIONÄRE Stand 31. Dezember 2008

- SCDM: 19,2 % (Stimmrechte: 28,6 %)
- Mitarbeiter*: 15,4 % (Stimmrechte: 19,4 %)
- Sonstige französische Aktionäre: 27 % (Stimmrechte: 22,6 %)
- Ausländische Aktionäre: 38,4 % (Stimmrechte: 29,4 %)

SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.

UNSERE STÄRKEN

- Stabile Aktionäre
- Eine starke und innovative Unternehmenskultur
- Eine langfristig ausgerichtete Strategie
- Positionierung auf Märkten mit solider Nachfrage
- Ein starkes Finanzprofil

* Aus Gründen der Leslichkeit verzichten wir auf die Verwendung der weiblichen Form, meinen jedoch stets beide Geschlechter.

Solide Performance in 2008, Zuversicht und Pragmatismus für 2009



2008 erzielte Bouygues eine solide Performance sowohl beim Umsatz als auch bei der Rentabilität. Der Umsatz stieg um elf Prozent, das Nettoergebnis um neun Prozent. Abgesehen von Bouygues Immobilier und TF1 blieb die Geschäftstätigkeit weiterhin auf hohem Niveau. Der Verschuldungsgrad von 56 Prozent zeugt von einer gesunden Finanzstruktur.

Bouygues Construction steigerte seinen Umsatz um 14 Prozent. Mit einer um neun Prozent verbesserten Auftragslage war die Geschäftsdynamik gegenüber dem Rekordjahr 2007 ausgesprochen stark. Der deutliche Anstieg des Umsatzes

von **Bouygues Immobilier** in 2008 ist Folge des hohen Reservationsvolumens der Vorjahre. In Anbetracht der abrupten Marktverschlechterung wird das Unternehmen vorrangig Immobilien laufender Programme absetzen, die operativen Kosten anpassen und das Angebot auf die neuen Marktgegebenheiten abstimmen. Der Umsatz und das Nettoergebnis von **Colas** stiegen erneut deutlich um zehn bzw. drei Prozent.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage konnte **TF1** seine Marktführerschaft im TV-Zuschauermarkt behaupten, musste aber einen Umsatzrückgang von fünf Prozent hinnehmen. Der 2008 gestartete Kostenreduzierungsplan wird 2009 weiter ausgebaut.

Bouygues Telecom erzielte im vergangenen Jahr ausgezeichnete Ergebnisse und stieg mit der Akquisition eines DSL-Netzes ins Festnetzgeschäft ein.

Alstom trägt in Höhe von 199 Millionen Euro zum Ergebnis von Bouygues bei. Zahlreiche Projekte werden gemeinsam mit den Unternehmensbereichen des Konzerns untersucht.

Der Verwaltungsrat wird bei der Hauptversammlung am 23. April 2009 eine Dividende von 1,60 Euro pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einem Anstieg von sieben Prozent.

2009 wird sich der Konzern in einem unsicheren Wirtschaftsumfeld pragmatisch und reaktiv zeigen. Ich vertraue auf unsere Stärken. Die Vielfältigkeit unserer Unternehmensbereiche und unserer geografischen Standorte wird uns helfen, die Krise zu überwinden. Unsere Geschäftstätigkeit wird von den Konjunkturpaketen der großen Industrieländer gestützt und wir sind gut positioniert, um den Bedarf nach Infrastrukturen weltweit zu befriedigen.

Unser Konzern, dessen Know-how auch auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung allgemein anerkannt ist, sieht in den Anforderungen des französischen Umweltgipfels vom Oktober 2007 Wachstumschancen und Differenzierungsfaktoren gegenüber den Kunden.

Ich danke unseren Aktionären für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihre Leistung und Einsatzbereitschaft sowie ihre positive Einstellung am Arbeitsplatz.

3. März 2009
Martin Bouygues
Vorstandsvorsitzender

Umsatz
32 713 Mio. €

+ 11 %

Ordentliches
operatives Ergebnis
2 230 Mio. €

+ 3 %

Nettoergebnis,
Konzernanteil
1 501 Mio. €

+ 9 %

Verschuldungsgrad

56 %

Betriebsinvestitionen
1 779 Mio. €

+ 6 %

Eigenfinanzierungs-
kapazität
3 615 Mio. €

+ 3 %

Dividende
pro Aktie
1,60 €

+ 7 %

Plan 2009
Umsatz
31 700 Mio. €

- 3 %

Meilensteine 2008

Gemeinsamer Vertrag Bouygues-Alstom

Die Regierung von Trinidad & Tobago hat sich für ein Konsortium bestehend aus Bouygues Construction, Alstom und RATP Développement entschieden, das für die Insel Trinidad Vorstudien für die Entwicklung, den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung eines Schnellzugs durchführen soll. Dieses Projekt verdeutlicht die von Bouygues Construction und Alstom seit April 2006 ins Leben gerufene betriebliche und geschäftliche Partnerschaft, mit der sie Lösungen entwickeln und anbieten möchten, die das Know-how beider Konzerne vereinen. Weitere von Bouygues- und Alstom-Teams geführte Projekte im Energie- bzw. Transportsektor sind in Planung oder Verhandlung.



Zahlen & Fakten

2,9

Milliarden Tonnen Granulat hat Colas vorrätig – Produktionsbaustoff für mehr als 24 Jahre.

96

der 100 höchsten Einschaltquoten konnte TF1 im vergangenen Jahr für sich verbuchen, womit der TV-Sender seine Marktführerschaft im TV-Zuschauermarkt erneut behauptet (Quelle: Médiamétrie).

9,6

Millionen Bouygues Telecom-Kunden am 31. Dezember 2008.

1 Mrd. Euro

beträgt die Anleihenemission (Laufzeit: sieben Jahre), die am 3. Juli 2008 unter guten Bedingungen ausgegeben wurde, um im Voraus die Rückzahlung einer Obligation gleicher Höhe zu refinanzieren, die im Mai 2009 fällig wird.

16 400

Mitarbeiter stellte der Konzern 2008 ein, davon 11 400 in Frankreich.

Bouygues Immobilier: Umweltperformance

Bouygues Immobilier ist Nummer 1 im jährlichen Rating des französischen Forschungszentrums Novethic, das die Umweltperformance von Immobilienentwicklern erfasst. Das Unternehmen erreicht 65 Prozent der benoteten Kriterien, insbesondere bei den Herausforderungen Energienutzung und CO₂-Emissionen sowie bei der transparenten Kommunikation über die Umweltperformance der gebauten bzw. geplanten Gebäude.

Geschäftliche Dynamik im Hoch- und Tiefbau

Die Geschäftstätigkeit von Bouygues Construction war auch im vergangenen Jahr ausgesprochen rege (Auftrags-eingang: 10,7 Milliarden Euro), was

die Resistenz der Märkte, auf denen Bouygues Construction agiert, belegt: Public Private Partnerships (PPP), Private Finance Initiatives (PFI), große Transport- und Energie-Infrastrukturprojekte, Elektrizität/Unterhalt usw.

Bouygues Telecom neuer Internetprovider



Bouygues Telecom wird Internetprovider und lanciert die Bbox für unbegrenztes Telefonieren innerhalb des Festnetzes, TV und Breitbandinternet.



Brücke von Masan, Südkorea

Die Mitarbeiter des Konzerns

145 150 Mitarbeiter (+ 5,5 %)

Stand 31. Dezember 2008

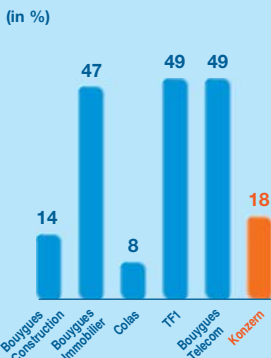
Berufsstatus



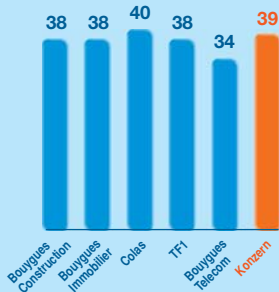
77 300 Mitarbeiter
in Frankreich
(53 % der Belegschaft)

95 %
mit unbefristetem
Arbeitsverhältnis
5 %
mit befristetem Arbeitsverhältnis

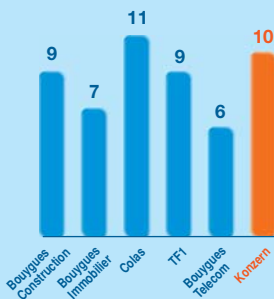
Mitarbeiterinnen nach Unternehmensbereichen in Frankreich



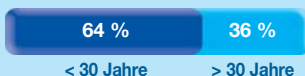
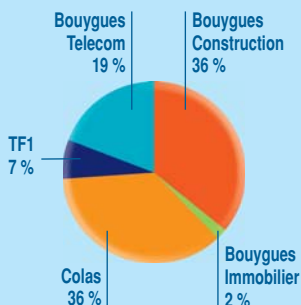
Durchschnittsalter (Frankreich): 39 Jahre



Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Frankreich): 10 Jahre



11 400 Neueinstellungen in Frankreich in 2008



Unsere Werte

Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut.

Kunden sind unsere Existenzgrundlage. Kundenzufriedenheit ist unser bedeutendstes Ziel.

Qualität ist der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit.

Kreativität ermöglicht es uns, den Kunden innovative und effiziente Lösungen zu angemessenen Preisen zu bieten.

Innovation in der Technik, mit der wir unsere Produkte verbessern und Kosten optimieren, ist Voraussetzung unseres Erfolgs.

Selbstachtung und Respekt anderen und der Umwelt gegenüber sind Grundlage unseres täglichen Handelns.

Beförderung ist durch individuelle Leistung gerechtfertigt.

Weiterbildung erweitert unsere Kompetenzen und bereichert unseren Arbeitsalltag.

Nachwuchs ist mit seinem Potenzial die Zukunft unseres Unternehmens.

Herausforderungen sind die Grundlage des Fortschritts. Um Marktführer zu bleiben, müssen wir uns ständig weiterentwickeln.

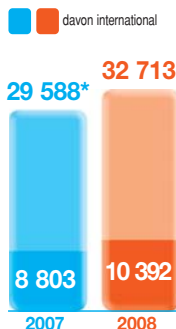
Motivation und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter sind wichtiger als Technik und Wirtschaftlichkeit.

Finanzergebnisse des Bouygues-Konzerns 2008

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert; Beitrag einzig zum Nettoergebnis

(in Mio. Euro)

Umsatz:
+ 11 %



(*) bei gleicher Bilanzierungsmethode wie in 2008; nach Abzug des Umsatzes von TF1 für Drittunternehmen (25 Mio. Euro in 2007)

Laufendes operatives Ergebnis: + 3 %



Nettoergebnis, Konzernanteil: + 9 %



Nettogewinn pro Aktie: + 8 %

in Euro



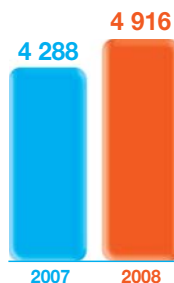
Dividende pro Aktie: + 7 %

in Euro

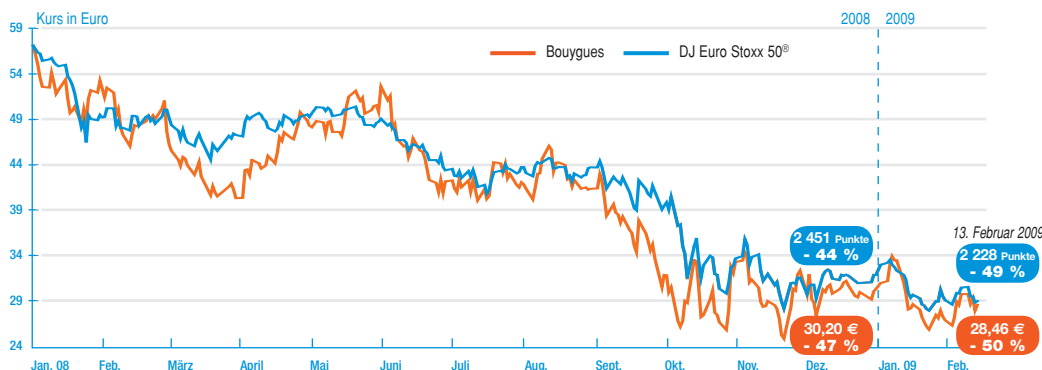


(*) Vorschlag bei der Hauptversammlung am 23. April 2009

Nettoverschuldung: + 15 %



Kursentwicklung seit Ende 2007

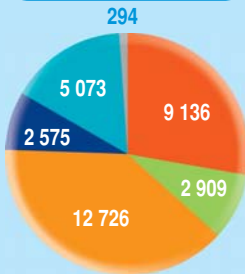


Beitrag nach Unternehmensbereichen

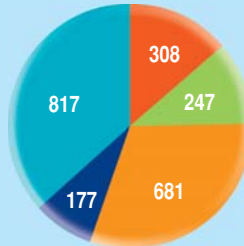
Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert; Beitrag einzig zum Nettoergebnis

(in Mio. Euro)

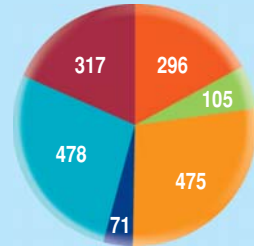
Umsatz



Laufendes operatives Ergebnis

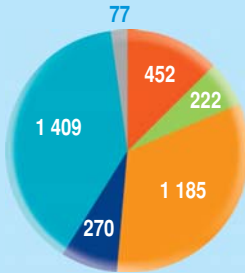


Nettoergebnis, Konzernanteil⁽¹⁾

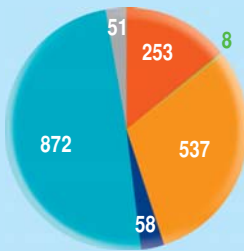


(1) Das Nettoergebnis Holding/Sonstige beträgt (241) Mio. Euro.

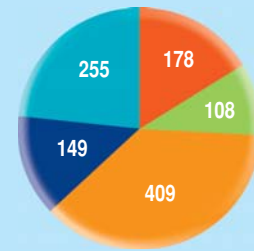
Eigenfinanzierungs-kapazität



Nettobetriebs-investitionen



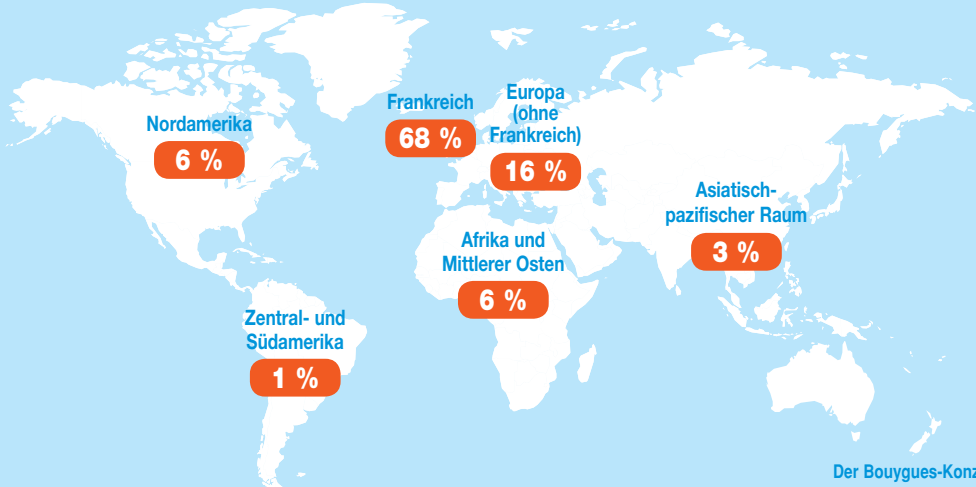
Free Cashflow⁽²⁾



(2) Der Free Cashflow Holding/Sonstige beträgt (145) Mio. Euro.

■ Bouygues Construction ■ Bouygues Immobilier ■ Colas ■ TF1 ■ Bouygues Telecom ■ Holding und Sonstige ■ Alstom

Umsatz nach Regionen: 32 713 Mio. Euro



2008: verbesserte Ergebnisse

Konsolidierte Bilanz - Stand 31. Dezember 2008

AKTIVA (in Mio. Euro)	2007	2008
• Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6 637	7 216
• Goodwill	5 123	5 157
• Langfristige Finanzanlagen	5 616	6 051
• Sonstige langfristige Vermögenswerte	225	246
LANGFRISTIGE AKTIVA	17 601	18 670
• Kurzfristige Vermögenswerte	12 432	12 954
• Liquiditäten	3 386	3 840
• Finanzinstrumente (in Zusammenhang mit der Verschuldung)	9	24
KURZFRISTIGE AKTIVA	15 827	16 818
TOTAL AKTIVA	33 428	35 488

PASSIVA (in Mio. Euro)	2007	2008
• Eigenkapital (Konzernanteil)	6 991	7 554
• Minderheitsanteile	1 214	1 211
EIGENKAPITAL	8 205	8 765
• Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 067	7 025
• Langfristige Rückstellungen	1 493	1 682
• Sonstige langfristige Passiva	84	89
LANGFRISTIGE PASSIVA	8 644	8 796
• Finanzverbindlichkeiten (Restlaufzeit weniger als ein Jahr)	328	1 337
• Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 963	16 172
• Kurzfristige Bankschulden	276	393
• Finanzinstrumente (in Zusammenhang mit der Verschuldung)	12	25
KURZFRISTIGE PASSIVA	16 579	17 927
TOTAL PASSIVA	33 428	35 488
• Nettofinanzverschuldung	4 288	4 916

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. Euro)	2007	2008
UMSATZ	29 588	32 713
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	2 163	2 230
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	18	0
OPERATIVES ERGEBNIS	2 181	2 230
• Kosten der Nettofinanzverschuldung	(235)	(277)
• Sonstige Finanzerträge und Finanzaufwendungen	23	(19)
• Steuerlast	(633)	(605)
• Anteil am Nettoergebnis assoziierter Unternehmen	257	357
NETTOERGEBNIS DER WEITERGEFÜHRTEN GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN	1 593	1 686
• Nettoergebnis der beendeten Geschäftstätigkeiten oder veräußerten Unternehmen	0	0
GESAMTNETTOERGEBNIS	1 593	1 686
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(217)	(185)
KONSOLIDIERTES NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	1 376	1 501

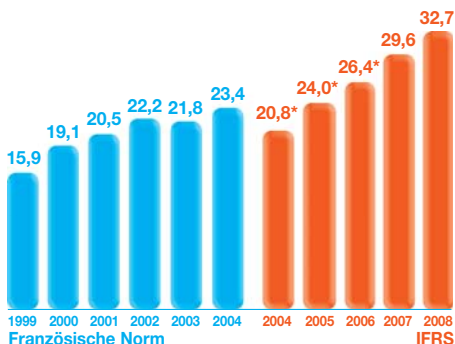
Konsolidierte Mittelflussrechnung

(in Mio. Euro)	2007	2008
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Geschäftstätigkeit		
• Eigenfinanzierungskapazität	3 519	3 615
• Im Geschäftsjahr gezahlte Steuern	(556)	(692)
• Variation des Bedarfs an Nettoumlaufvermögen aus Geschäftstätigkeit	756	(182)
A - LIQUIDITÄTEN AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3 719	2 741
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit		
• Nettobetriebsinvestitionen	(1 679)	(1 779)
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit	(1 940)	(441)
B - LIQUIDITÄTEN FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(3 619)	(2 220)
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit		
• Während des Geschäftsjahres gezahlte Dividenden	(568)	(685)
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit	98	548
C - LIQUIDITÄTEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(470)	(137)
D - VERÄNDERUNG DEISENKURSE UND SONSTIGE KURSE	(49)	(45)
VERÄNDERUNG DER NETTOLIQUIDITÄTEN (A + B + C + D)	(419)	339
• Sonstige, nicht monetäre Liquiditätsflüsse	0	(2)
• Liquiditäten zu Beginn des Geschäftsjahres	3 529	3 110
• Liquiditäten am Ende des Geschäftsjahres	3 110	3 447

Hauptkennzahlen der letzten zehn Jahre

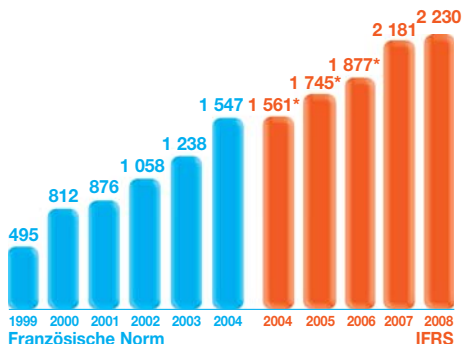
Seit 2006 wird Alstom nach der Equity-Methode konsolidiert; Beitrag einzig zum Nettoergebnis

Umsatz (Mrd. Euro)



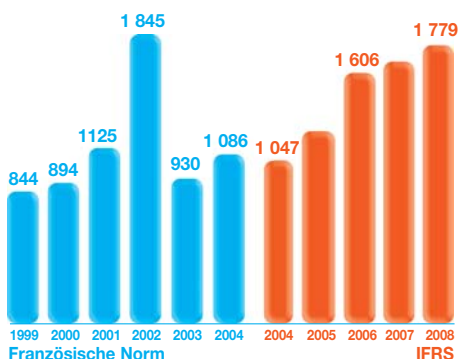
(*) ohne TPS und Bouygues Telecom Caraïbe (BTC)

Betriebsergebnis / operatives Ergebnis (Mio. Euro)



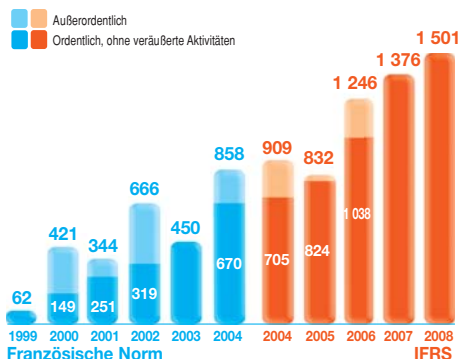
(*) ohne TPS und Bouygues Telecom Caraïbe (BTC)

Nettobetriebsinvestitionen (Mio. Euro)



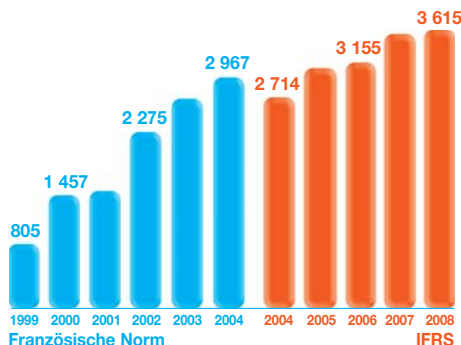
Französische Norm

Nettoergebnis (Mio. Euro)



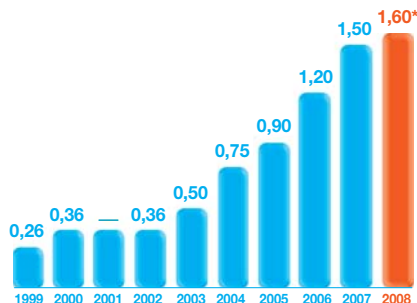
Französische Norm

Eigenfinanzierungskapazität (Mio. Euro)



Französische Norm

Ordentliche Dividende (Euro pro Aktie)



(*) Vorschlag bei der Hauptversammlung am 23. April 2009

Nachhaltige Entwicklung im Bouygues-Konzern

Unsere Überzeugungen, unsere Politik

Bouygues ist überzeugt, dass die neuen Umwelthanforderungen ein bedeutendes Entwicklungspotenzial darstellen, insbesondere diejenigen, die in den auf dem französischen Umweltgipfel vom Oktober 2007 („Grenelle de l'environnement“) angekündigten Gesetzen festgelegt sind.

Die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung sind in Form von jährlich aufgestellten Roadmaps mit messbaren Zielen fest in der Strategie des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften verankert. Die Herausforderungen variieren je nach Unternehmensbereich und die Antworten müssen den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden. Unter der Leitung von Olivier Bouygues, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, steuert die Direktion für nachhaltige Entwicklung des Konzerns bereichsübergreifende Projekte und unterhält im gesamten Konzern einen auf dem Austausch von Best Practices beruhenden Verbesserungsprozess.

Unsere Organisation



DONNER UN AVENIR À LEUR AVENIR

Depuis 2005, la Fondation d'entreprise Francis Bouygues apporte son aide à des lycéennes et lycéens motivés mais confrontés à des difficultés financières. La Fondation finance leurs études supérieures quel que soit leur domaine. Elle les suit et les accompagne tout au long de leur cursus.

CONSTRUIRE L'AVENIR, C'EST NOTRE PLUS BELLE AVENTURE

BOUYGUES

Kommunikation

Die Politik und die Aktionen des Konzerns werden regelmäßig in internen Publikationen von Bouygues und seinen Tochtergesellschaften erklärt. 2008 präsentierte Bouygues im Rahmen einer Corporate-Kampagne mit dem Slogan „Zukunft bauen ist unsere schönste Herausforderung“ in der Presse und im Internet seine Aktionen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung. Eine französischsprachige Website erklärt ausführlich die Kommunikationskampagne sowie die Aktionen und Lösungen des Konzerns (www.construirenotreavenir.com).

Nachhaltiges Bauen

Die Festlegung neuer Baunormen (zum Beispiel Gebäude mit positiver Energiebilanz), die Sanierung der Bestände und die Umsetzung der



„Grenelle-Gesetze“ machen nachhaltiges Bauen zu einer der wichtigsten Herausforderungen für die Geschäftsfelder von Bouygues im Bausektor. 2008 und 2009 richtet Bouygues eigens für das Thema nachhaltiges Bauen „Bypedia“ ein, eine spezielle Intranetseite, die nach den Web-2.0-Prinzipien funktioniert.

Strategie Kohlenstoff

2007 erarbeitete Bouygues für den gesamten Konzern eine Strategie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Im Anschluss daran wurden 2008 mehrere spezielle Software-Programme (CarbonEco®, EcoLogiciel®) für die Berechnung der Kohlenstoffbilanz® von Hoch- und Tiefbau- bzw. Straßenbauprojekten in der Bau- oder Betriebsphase entwickelt. Mit diesen Programmen sollen die Integration der Kohlenstoff-Vorgaben in die Projekte vorbereitet und den Kunden Öko-Varianten vorgeschlagen werden.

SRI

Bouygues ist in drei an SRI-Kriterien (Social Responsible Investing) orientierten Nachhaltigkeitsindizes vertreten: dem Aspi Eurozone, dem ECPI

Ethical Index und dem Low Carbon 100 Europe.

„Compagnons du Minorange“

Die Vereinigung „Ordre des Compagnons du Minorange“ wurde im Jahr 1963 von Francis Bouygues gegründet, mit dem Ziel, den Geschäftsfeldern des Bausektors größere Anerkennung zukommen zu lassen. Zum 1. Januar dieses Jahres zählte sie 16 Einheiten und 1 075 Mitglieder.

Ethik und Weiterbildung

Bouygues baut nach wie vor auf die Weiterbildung der Manager in den Bereichen Ethik und nachhaltige Entwicklung. Mit den Weiterbildungsmaßnahmen *Respekt und Performance* sowie *CSR (Corporate Social Responsibility)* wurden im vergangenen Jahr 60 bzw. 82 Mitarbeiter geschult. An dem Seminar *Entwicklung der Werte des Bouygues-Konzerns* nahmen seit 2002 mehr als 500 Manager teil. Der 2006 erstellte Ethikkodex wurde im gesamten Konzern verteilt und ist Bestandteil des internen



Kontrollprozesses. Im vergangenen Jahr wurden für jeden Unternehmensbereich Ethik-Verantwortliche bestimmt. Weitere Neuheit aus 2008: Bouygues hat für seine Lieferanten und Subunternehmen einen *CSR-Kodex* erstellt.

Mitarbeiterbeteiligung

Bouygues ist heute das im französischen Börsenindex CAC 40 notierte Unternehmen mit der höchsten Mitarbeiterbeteiligung. Insbesondere über Anteile an verschiedenen Investmentfonds halten die Mitarbeiter 15,4 Prozent des Kapitals und 19,4 Prozent der Stimmrechte. Mit mehr als 50 000 beteiligten Mitarbeitern ist die Belegschaft der zweitgrößte Aktionär des Bouygues-Konzerns.

Ausblick 2009

- Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Öko-Konzeption von Gebäuden unter Einbezug der Biodiversität
- Einführung der Software CarbonEco® in den Unternehmensbereichen und einer „Kohlenstoff-Buchhaltung“ für den Konzern
- Unterstützung der Subunternehmen und Weiterbildung der Konzern-Mitarbeiter zum Thema neue Technologien im nachhaltigen Bauen
- Fortsetzung der Konzern-Aktionen in den Bereichen verantwortungsvoller Einkauf, Nicht-Finanzreporting, Qualität – Sicherheit – Umwelt (QSU), Umweltkommunikation

Nachhaltige Entwicklung im Bouygues-Konzern

		Ziele	Kennzahlen 2008
Wirtschaftlichkeit		Die Lieferanten und Subunternehmen in die Politik der nachhaltigen Entwicklung einbeziehen	70 Prozent des Umsatzes wurden von den europäischen Tochtergesellschaften erwirtschaftet, welche die Charta für nachhaltige Entwicklung „Subunternehmer und Lieferanten“ übernommen haben
		Den Kunden ohne Zusatzkosten umweltfreundliche Wohnungen und Häuser anbieten	100 Prozent der 2008 eingereichten Baugenehmigungen für Wohnungen und Häuser wurden mit dem Umweltzertifikat <i>Habitat & Environnement (H&E - Wohnen & Umwelt)</i> ausgezeichnet
		- Konzessionen und PPP (Public Private Partnership) fördern und entwickeln, um im Interesse der Kunden der Globalkostenrechnung den Vorzug zu geben - In den meisten Ländern Varianten mit geringeren Treibhausgasemissionen vorschlagen	6 laufende oder unterzeichnete Projekte in Großbritannien (Straßen), Ungarn (Autobahnen) und Frankreich (Beleuchtung, Straßenbahn, Autobahn) - In 2008 wurden Varianten mit einer möglichen Gesamtreduzierung von 40 000 Tonnen Treibhausgas vorgeschlagen (15 000 Tonnen wurden auf Varianten-Wahl der Kunden effektiv eingespart)
		- Die Einhaltung des mit dem CSA⁽¹⁾ unterzeichneten Abkommens und der Empfehlungen der ARPP⁽²⁾ garantieren - Die Vielfältigkeit der Fernsehzuschauer widerspiegeln, Solidarität zeigen, für das Thema Umwelt sensibilisieren	70 Prozent der Programme mit Untertiteln 74 Vereine konnten Sendezeit in Anspruch nehmen - Über 450 Umweltbeiträge in den Fernsehnachrichten
		Sein Dienstleistungsangebot kommunizieren und die Kunden bei der Nutzung ihres Mobiltelefons gezielt betreuen	Nr. 1 bei der Kundenbeziehung (in den BearingPoint-TNS Sofres-Tabellen <i>Podium</i> 2007 und 2008 zur Einstufung der Qualität der Kundenbeziehung im Mobilfunksektor und Studie <i>Relationship Score</i> von BVA und AACCC vom September 2008) - Die Anzahl der vom Kundenservice zu behandelnden Kundenakten ging gegenüber 2007 um 10 Prozent zurück
Gesellschaft		Die Vielfalt im Unternehmen fördern	17,8 Prozent Frauen in leitenden Positionen in Frankreich + 22 Prozent behinderte Mitarbeiter in Frankreich (449 in 2007; 547 in 2008)
		Die Vielfalt im Unternehmen fördern: keine Diskriminierung, mehr Chancengleichheit	47 Prozent Frauen im Unternehmen 90 Mitarbeiter wurden für das Thema <i>Handicap et nous (Behinderung und wir)</i> sensibilisiert
		- Strukturen für den Dialog mit lokalen Partnern einrichten und ab 2010 weltweit 50 Prozent des Umsatzes aus der Baustoffproduktion unter solchen Rahmenbedingungen erwirtschaften - Sicherstellen, dass bis Ende 2010 weltweit ein Drittel aller Mitarbeiter die Prüfung zum Betriebssanitäter abgelegt hat	23 Prozent des Umsatzes aus der Baustoffproduktion wurden 2008 mit lokalen Partnern erwirtschaftet 24 Prozent aller Mitarbeiter weltweit waren in 2008 als Betriebssanitäter geschult

(1) CSA: Hoher Rat für audiovisuelle Medien (2) ARPP: Selbstkontrollstelle der Werbewirtschaft

Laufende Maßnahmen

- Bereitstellung des Leitfadens für verantwortungsvolles Einkaufen; Weiterbildung von 50 Prozent der Einkäufer in 2008; Öko-Produkte- und Öko-Material-Kataloge usw.
 - 2008: Durchführung von rund 130 Sozial-Audits bei den Lieferanten in Schwellenländern
 - Partnerschaften zur Einbeziehung der Subunternehmer in unser Vorgehen (Weiterbildung, Arbeitsgruppen usw.)
 - Weiterer Einsatz der Charta für nachhaltige Entwicklung (im Vertragsanhang)
- Weitere Umsetzung der Rahmenvereinbarung mit Cerqual (Organisation, die das Umweltzertifikat *Habitat & Environnement* verleiht)
 - Ausweitung der Zertifizierungspolitik *Habitat & Environnement* auf alle Wohnprogramme in Frankreich
 - Durchführung von Tests mit Voltalis für die Ausstattung von Wohnungen und Häusern mit Systemen zur Energiemodulation (Großraum Paris)
 - Einführung eines Systems zur Messung der Kundenzufriedenheit auf allen Projektstufen (Wohnimmobilien)
- Bildung multidisziplinärer Teams eigens für diese Projekte
 - Implementierung von EcologieL, einem Berechnungsprogramm zur Simulation des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bereits vor Projektbeginn (Methode der „Lebenszyklusanalyse“)
- Einführung der Audiodeskription
 - In der Primetime Ausstrahlung von Sondersendungen, Kurzprogrammen über die Diversität und Umweltbelange; Gratis-Sendezeit für Vereine
 - Freischaltung der Website www.ushuaia.com (Themenschwerpunkt Umwelt und Natur)
 - Der Sender Ushuaia TV ist inhaltlich vollkommen auf das Thema der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet
- Ausbau der Kundenbetreuungsaktionen und gezielte Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Dienstleistungsqualität der verschiedenen Kontaktpunkte (Kundenzentren, Bouygues Telecom Clubs, Internet usw.)
 - Verstärkung der Beziehungen zu den Verbraucherinstanzen und Ausweitung des Dialogs mit den Verbraucherverbänden
 - Verstärktes Angebot der Elternkontrolle für minderjährige Kunden
- Weiterbildung zum Thema Chancengleichheit, um die Bekämpfung der Diskriminierung zu fördern (140 Personen geschult)
 - Bildung eines Ausschusses für Diversität; Charta für Diversität von sechs Tochtergesellschaften unterzeichnet
 - Gemeinsam mit den Sozialpartnern Unterzeichnung von 13 Abkommen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern
 - Unterzeichnung durch Tochtergesellschaften von drei neuen Abkommen oder Vereinbarungen über die Beschäftigung von behinderten Personen
- Unterzeichnung eines Betriebsabkommens für die vollständige Bezahlung des Vaterschaftsurlaubs
 - Einführung von Aktionen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema *Handicap et nous*
- Aktionspläne aufgrund von Indikatoren, Sensibilisierungsmaßnahmen in den Tochtergesellschaften und vor Ort
 - Weiterbildung der Mitarbeiter und Kontrolle anhand von Nachweisen

Nachhaltige Entwicklung im Bouygues-Konzern

	Ziele	Kennzahlen 2008
Gesellschaft	 • Die Chancengleichheit fördern • Einen hochwertigen sozialen Rahmen erhalten • Den Mitarbeiter während seiner gesamten beruflichen Laufbahn begleiten • Das Engagement der Mitarbeiter für Solidaritätsaktionen fördern	• 221 794 Euro Umsatz wurden mit dem geschützten Bereich erwirtschaftet. Der Konzern beschäftigt 49 behinderte Personen • 289 akzeptierte Weiterbildungsanträge im Rahmen des <i>DIF</i> (individueller Weiterbildungsanspruch)
	 • Der größtmöglichen Anzahl von (potenziellen) Kunden ermöglichen, unsere Dienstleistungen zu nutzen • Die Kompetenzen und die Chancengleichheit fördern	• 2 751 Gemeinden sind vom Bouygues Telecom-Mobilfunknetz im Rahmen des Programms „Weiße Zonen“ erschlossen • 254 Bouygues Telecom-Clubs sind behindertengerecht gestaltet (+ 40 Prozent gegenüber 2007) • 350 Sprachausgabe-Programme für sehbehinderte oder blinde Personen wurden 2008 verschenkt (+ 16 Prozent gegenüber 2007) • + 24 Prozent behinderte Mitarbeiter (121 in 2007; 150 in 2008); + 29 Prozent Umsatz mit dem geschützten Bereich (gegenüber 2007)
Umwelt	 • Den Umweltaspekt bei der Projektierung und der Realisierung von Bauprojekten stärker einbeziehen	• 37 Prozent des Auftragseingangs im Hochbau betreffen Gebäude mit Umweltlabels oder -zertifikaten • 82 Prozent des Umsatzes in nach ISO 14001 zertifizierten Bereichen erwirtschaftet
	 • Umweltfreundliche Immobilienprojekte planen, vermarkten und realisieren; die Kunden informieren und die Mitarbeiter für dieses Engagement gewinnen	• 18 599 Wohnungen und Häuser sind H&E-zertifiziert (<i>Habitat & Environnement – Wohnen & Umwelt</i>) bzw. im Zertifizierungsprozess • 400 000 m² Bürofläche nach HQE® (hohe Umweltqualität) zertifiziert bzw. im Zertifizierungsprozess • 62 kWh/m²/Jahr: angestrebtes Verbrauchsniveau des Green Office® Meudon (Frankreich)
	 • In der Produktion so viel bituminöses Mischgut wie möglich wiederverwerten; weltweit ab 2010 bis zu einem Anteil von 10 Prozent • Niedertemperatur-Gussasphalte fördern, um Energie zu sparen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren	• 8 Prozent Recycling in 2008, d.h. Einsparung von 175 000 Tonnen Bitumen • 10 bis 30 Prozent Einsparung fossiler Energie in der Produktion
	 • Konkret handeln, um den ökologischen Fußabdruck des Konzerns zu verringern • Die Mitarbeiter und Lieferanten für die notwendigen Verhaltensänderungen sensibilisieren	• - 4 Prozent Wasserverbrauch gegenüber 2007 • Nach der Kohlenstoffbilanz® des Senders in 2007 wurde ein auf den gesamten TF1-Konzern ausgeweiteter „Kohlenstoff-Plan“ erstellt, mit dem die CO₂-Emissionen bis 2020 um 20 Prozent gesenkt werden sollen
	 • Den ökologischen Fußabdruck des Konzerns verkleinern und dazu beitragen, den der Kunden ebenfalls zu verringern	• 184 000 Mobiltelefone zum Recycling eingesammelt (+ 47 Prozent in den Bouygues Telecom Clubs gegenüber 2007) • 23 Prozent der Flatrate-Kunden entschieden sich bis Ende 2008 für die elektronische Rechnung (+ 60 Prozent gegenüber 2007) • 6 Prozent Energieeinsparung in den Büros gegenüber 2007

Laufende Maßnahmen

- Aushandeln eines Abkommens über die Eingliederung behinderter Personen und ihre langfristige Beschäftigung
 - Jugendliche aus sozialen Brennpunkten lernten im Rahmen der TF1-Stiftung das Unternehmen kennen; acht von ihnen wurden eingestellt
 - Integration des *DIF* in den Weiterbildungsplan, um das Angebot zu erweitern
 - Organisation interner Events zugunsten von karitativen Einrichtungen (www.jeuxaider.com)
-
- Fortsetzung des Programms zur Erschließung von 3 000 Gemeinden in den weißen Zonen und mehr als 1 000 Kilometern wichtiger Verkehrsachsen
 - Verbesserung der Zugänglichkeit der Bouygues Telecom-Verkaufspunkte und -Website für behinderte Personen
 - Weiterentwicklung des Sonderauftrags Behinderung zugunsten der Eingliederung behinderter Personen und ihrer langfristigen Beschäftigung
-
- Aufbau eines Kompetenzzentrums für nachhaltiges Bauen, das für die Steuerung der F&E in diesem Bereich verantwortlich ist
 - Weiterbildung von 1 000 Technikern und Mitarbeitern der Akquisition zum Thema *nachhaltiges Bauen*
 - Derzeit Projektierung/Realisierung mehrerer Niedrigenergie-Gebäude oder Gebäude mit positiver Energiebilanz in mehreren französischen Städten (u.a. Montigny, Angers, Lille)
 - Entwicklung eines Kohlenstoff-Berechnungstools für den Bausektor; Durchführung von rund 40 Kohlenstoffbilanzen im Rahmen der Projekte
-
- Für alle Wohnungen und Häuser, deren Baugenehmigung nach dem 1. Juli 2007 eingereicht wurde, wird das H&E-Umweltzertifikat beantragt
 - Seit 2007 Zertifizierung der großen Geschäftsimmobilien-Projekte nach *NF Bâtiments Tertiaires – Démarche HQE* (französische Norm für Nichtwohngebäude – Ansatz für hohe Umweltqualität)
 - Schaffung der Marke Green Office® für die Entwicklung von Gebäuden mit positiver Energiebilanz
 - Bildung der wirtschaftlichen Interessengemeinschaft *Enjeu Énergie Positive (Herausforderung Positive Energiebilanz)*, um die Bürogebäude von morgen zu konzipieren
-
- Modifizierung von Asphaltmischanlagen wenn nötig, Zumischung von Recyclingmaterial*, Kontrolle anhand von Indikatoren
 - Modifizierung von Asphaltmischanlagen wenn nötig, Weiterbildung der Techniker und Mitarbeiter der Akquisition sowie Produktpromotion beim Kunden
-
- (*) durch Fräsen gewonnener Asphalt von altem Straßenbelag
-
- Fortsetzung aller Maßnahmen zur Reduzierung des Energie-, Wasser- und Papierverbrauchs
 - Erstellung einer Intranetseite zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema nachhaltige Entwicklung (*mygreentv*)
 - In 2009, Entwicklung eines Berechnungstools des ökologischen Fußabdrucks von TV-Produktionen (*EcoProd*)
-
- Förderung der kleinen Gesten für die Umwelt, um den ökologischen Fußabdruck der Bouygues Telecom Kunden zu verringern
 - Einführung des ersten Öko-Handys von Nokia mit Solar-Bluetooth-Freisprecheinrichtung
 - Erstellung eines Kohlenstoff-Aktionsplans und Fortsetzung der Bemühungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs



Globalplayer in der Baubranche

Geschäftsjahr 2008: gute Akquisitions- und Finanzergebnisse



Die A41 von Annecy nach Genf

Meilensteine

PPP und unterzeichnete Konzessionsverträge

- Hafen von Pusan, Südkorea (217 Mio. Euro)
- Universitätsklinik Bourgoin-Jallieu, Frankreich (196 Mio. Euro)
- *Surrey Hospital* in Kanada (99 Mio. Euro)

Abschluss bedeutender Verträge

- Hotel in Turkmenistan (270 Mio. Euro)
- Mozart-Turm und Ewater-Bürogebäude¹ (204 Mio. Euro)
- *Quayside-Hotel* in Singapur (106 Mio. Euro)

In der Realisierungsphase

- Gautrain-Eisenbahnstrecke in Südafrika (625 Mio. Euro)
- Flughäfen Zypern (515 Mio. Euro)
- First-Turm im Büroviertel La Défense¹ (335 Mio. Euro)

Übergebene Baubjekte

- A41 (523 Mio. Euro)
- Wohnhochhäuser *Sail@Marina* in Singapur (141 Mio. Euro)
- Brücke von Masan, Südkorea (96 Mio. Euro)

Bildung eines Kompetenzzentrums für nachhaltiges Bauen

Umsatz
2008

9 497 Mio. €
(+ 14 %)

Ordentliche
operative Marge

3,2 %
(- 0,3 Punkte)

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

297 Mio. €
(+ 4 %)

Auftragslage

12,3 Mrd. €
(+ 9 %)

Mitarbeiter

53 700

Umsatz
2009 (Plan)

9 300 Mio. €
(- 2 %)

Bouygues Construction ist weltweit eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau sowie Elektrizität/Unterhalt und vereint die Stärken eines Großkonzerns mit der Flexibilität eines Unternehmensnetzwerks. Sein Know-how umfasst die Finanzierung, die Projektierung und die Ausführung von Projekten sowie den Betrieb und die Instandhaltung.

2008 profitierte Bouygues Construction von der noch guten Konjunktur in Frankreich und auf den Weltmärkten. Der Umsatz stieg um 14 Prozent und das Nettoergebnis um vier Prozent auf 297 Millionen Euro. Die Auftragslage **verbesserte** sich gegenüber Ende 2007 **um 986 Millionen Euro** auf 12,3 Milliarden Euro.

Hoch- und Tiefbau in Frankreich (+ 12 Prozent)

Im Bereich Hochbau stieg der Umsatz erneut (+ 15 Prozent), insbesondere aufgrund der **Großprojekte im Justiz- und Gesundheitssektor**. Wichtige Projekte bei den öffentlichen Aufträgen waren in erster Linie der Bau der Autobahn A41 Annecy-Genf und des EPR-Reaktors in Flamanville.

Hoch- und Tiefbau international (+ 26 Prozent)

In **Westeuropa** profitierte Bouygues Construction von seinem umfassenden Know-how in den Bereichen Konzessionen (Zypern, Kroatien), Public Private Partnerships (PFI in Großbritannien) und Immobilienentwicklung* (Schweiz). In **Osteuropa** setzte der Konzern die Integration und die Entwicklung der kürzlich getätigten Übernahmen fort (Polen, Tschechische Republik).

Im **Mittleren Osten** und in **Afrika** arbeitet der Konzern derzeit an großen Infrastrukturprojekten, insbesondere am Gautrain-Projekt (Hochgeschwindigkeitszug in Südafrika).

Im **asiatisch-pazifischen Raum** profiliert sich Bouygues Construction als Spezialist für hochtechnische Projekte (Wolkenkratzer, Häfen, Tunnel).

Im **Raum Zentralamerika/Karibik** ist der Konzern hauptsächlich im Hotelbau tätig.

Elektrizität/Unterhalt (- 3 Prozent)

In Frankreich **baut** die Tochtergesellschaft ETDE **ihre Know-how** in ihren drei Geschäftsfeldern **aus**: öffentliche Aufträge im Bereich Netzwerke, Elektro- und Wärmetechnik, *Facility Management*. Auf den internationalen Märkten litt der Umsatz 2008 unter Wechselkurseffekten.

(*) Entwicklung von Immobilienprojekten durch Landsuche und -anbindung sowie der Pflege von Partnerschaften mit Nutzern und Investoren

(1) Großraum Paris

Umsatz in Milliarden Euro



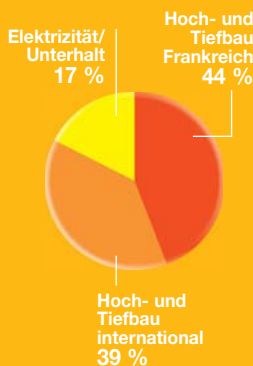
Nettoergebnis in Millionen Euro



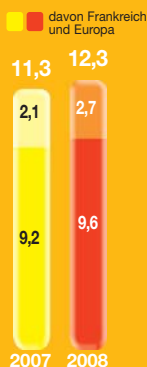
Bilanz - Stand 31. Dezember 2008 (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
AKTIVA		
• Langfristige Aktiva	1 272	1 401
• Kurzfristige Aktiva	6 116	6 738
TOTAL AKTIVA	7 388	8 139
PASSIVA		
• Eigenkapital	707	761
• Langfristige Passiva	924	1 023
• Kurzfristige Passiva	5 757	6 355
TOTAL PASSIVA	7 388	8 139
Nettoliqiditäten	2 450	2 592

Umsatz nach Geschäftsfeldern



Auftragslage in Millionen Euro



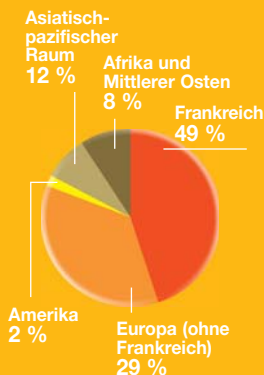
Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
UMSATZ	8 340	9 497
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS		
	293	308
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	21	0
OPERATIVES ERGEBNIS	314	308
• Gesamtnettoergebnis	289	294
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(3)	3
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	286	297

Nettoliqiditäten in Milliarden Euro



Auftragslage nach Regionen



Ausblick 2009

Um der Weltwirtschaftskrise, die Einfluss auf die Geschäftsfelder von Bouygues Construction hat, gegenzusteuern, stützt sich das Unternehmen auf:

- einen gesicherten Umsatz für 2009 in Höhe von 6,9 Milliarden Euro (Stand 31. Dezember 2008), der 74 Prozent des erwarteten Umsatzes darstellt und gute Aussichten für das neue Geschäftsjahr eröffnet
- eine erhöhte langfristige Auftragslage (über fünf Jahre) von 1,4 Milliarden Euro (Stand 31. Dezember 2008)
- eine opportunistische Strategie im internationalen Geschäft, mit der sich Bouygues Construction in Geschäftsfeldern positioniert, die weniger von der Krise betroffen sind, insbesondere in Ländern, in denen Energierohstoffe produziert werden
- eine solide Finanzstruktur mit Nettoliqiditäten in Höhe von 2,6 Milliarden Euro

Führende Stellung in der Immobilienentwicklung

Anpassung an die neuen Marktgegebenheiten. Zuversichtlich in die Zukunft.



Niedrigenergie-Gebäude in Bordeaux

Meilensteine

Wohnimmobilien

- Rekordumsatz in Frankreich von 1,7 Mrd. Euro (+ 19 Prozent)
- Erhöhter Marktanteil

Geschäftsimmobilien

- Deutliche Steigerung des Umsatzes (x 2,2)
- Reservation: 186 000 m²
- Verkauf der *Eqwater*-Bürogebäude¹, des *CGG Veritas*-Firmensitzes¹, der *Business Parks Woodpark*² und *Saint-Priest*³, des *Euralille 2*-Bürogebäudes⁴
- Übergabe des *Schneider-Electric*-Firmensitzes¹, des *Spazio*-Gebäudes für *Total*¹ und der *Woodstock*-Bürogebäude³

Nachhaltige Entwicklung

- 18 599 Wohnimmobilien nach *Habitat & Environnement (Wohnen & Umwelt)* zertifiziert bzw. im Zertifizierungsprozess
- 400 000 m² HQE®-Bürofläche (hohe Umweltqualität) in der Realisierungsphase
- Bildung der wirtschaftlichen Interessengemeinschaft *Enjeu Énergie Positive* (Herausforderung positive Energiebilanz)

Umsatz
2008

2 924 Mio. €
(+ 41 %)

Ordentliche
operative Marge

8,4 %
(- 1,7 Punkte)

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

105 Mio. €
(- 15 %)

Mitarbeiter

1 610

Umsatz
2009 (Plan)

2 700 Mio. €
(- 8 %)

Mit 35 Niederlassungen in Frankreich und vier weiteren in Europa ist **Bouygues Immobilier** auf die Entwicklung von Immobilienprojekten in den Bereichen Wohnimmobilien, Bürogebäude und Einkaufszentren spezialisiert. In 2008 erzielte das Unternehmen bei den Wohnimmobilien gegenüber dem stark rückläufigen Gesamtmarkt überdurchschnittlich gute Ergebnisse.

In 2008 erwirtschaftete Bouygues Immobilier dank der **guten Akquisitionsergebnisse** der Vorjahre einen Rekord-Umsatz. Auch die **Finanzsituation ist solide**. Die Auftragslage (Arbeitsrückstand) in Höhe von 3,2 Milliarden Euro entspricht einem Umsatz von 13 Arbeitsmonaten.

Wohnimmobilien

Infolge der Finanzkrise und der damit verbundenen zurückhaltenden Kreditgewährung und den höheren Zinssätzen sank die Nachfrage im vergangenen Jahr deutlich. Vor diesem Hintergrund verzeichnete Bouygues Immobilier einen Reservationseinbruch von - 33 Prozent in Wert gegenüber einem rückläufigen Gesamtmarkt von 38 Prozent in Volumen. Die am 31. Dezember 2008 unverkauften fertiggestellten Wohnimmobilien in Frankreich sind vernachlässigbar.

Geschäftsimmobilien

Der Markt für Geschäftsimmobilien erlitt in 2008 einen starken Einbruch. Ein Teil der Investoren zog sich vom Markt zurück, die Renditen stiegen. Nach dem Rekordjahr 2007 gingen die Reservationen bei Bouygues Immobilier auf 0,7 Milliarden Euro zurück.

Zahlreiche Projekte sind in der Realisierungsphase: der Sitz der *Banque Postale* und das *Daviel*-Bürogebäude (Paris); der *Mozart*-Turm und das *Eqwater*-Bürogebäude in Issy-les-Moulineaux (Großraum Paris), der Gebäudekomplex *Spallis* in Saint-Denis (Großraum Paris), das Projekt *Technopôle* von Bouygues Telecom in Meudon (Großraum Paris); der Gebäudekomplex *Irisium* in Lille.

Nachhaltige Entwicklung

Bouygues Immobilier antizipiert die Grenelle-Gesetze (Umweltgipfel) und entwickelt drei **Niedrigenergie-Wohngebäude**, zwei in Bordeaux und eins in Rennes. Das Unternehmen hat zudem die **wirtschaftliche Interessengemeinschaft Enjeu Énergie Positive** (Herausforderung Positive Energiebilanz) ins Leben gerufen, in der sich Partner aus diversen Industriezweigen zusammengeschlossen haben, mit dem Ziel, den Energieverbrauch von Bürogebäuden in der Betriebsphase zu optimieren. In 2008 haben darüber hinaus die Abbrucharbeiten für die Realisierung des *Green Office*® in Meudon (Großraum Paris) begonnen.

(1) Großraum Paris

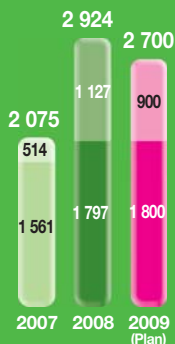
(2) Toulouse

(3) Großraum Lyon

(4) Lille

Umsatz in Millionen Euro

■ Geschäftsimmobilien
und Sonstige
■ Wohnimmobilien



Nettoergebnis in Millionen Euro

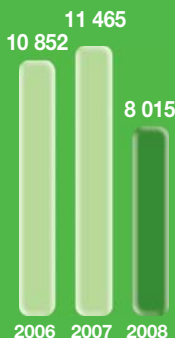


Bilanz - Stand 31. Dezember 2008 (Kurzfassung)

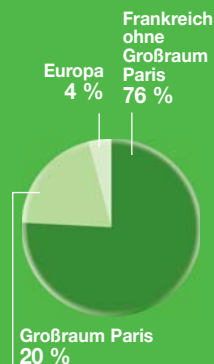
(in Millionen Euro)

	2007	2008
AKTIVA		
• Langfristige Aktiva	67	64
• Kurzfristige Aktiva	2 281	2 237
TOTAL AKTIVA	2 348	2 301
PASSIVA		
• Eigenkapital	384	479
• Langfristige Passiva	205	141
• Kurzfristige Passiva	1 759	1 681
TOTAL PASSIVA	2 348	2 301
Nettoliquiditäten	(2)	2

Wohnimmobilien Anzahl Reservationen



Wohnimmobilien Reservationen nach Regionen



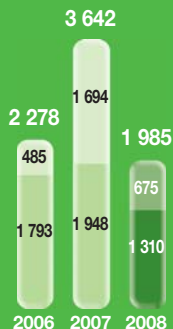
Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)

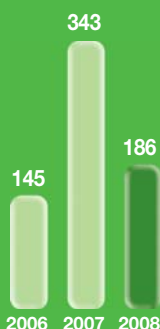
	2007	2008
UMSATZ	2 075	2 924
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	210	247
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-	-
OPERATIVES ERGEBNIS	210	247
• Gesamtnettoergebnis	128	111
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(4)	(6)
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	124	105

Reservationen in Millionen Euro

■ Geschäftsimmobilien
und Sonstige
■ Wohnimmobilien



Geschäftsimmobilien und Sonstige in 1 000 m²



Ausblick 2009

Bouygues Immobilier will sich den neuen Marktgegebenheiten anpassen und seine führende Position auf dem französischen Markt für Immobilienentwicklung festigen.

- **Wohnsektor:** preislich noch wettbewerbsfähiger werden, um das Angebot den Möglichkeiten der Kunden anzupassen; den Blockverkauf an Sozialorganisationen ausbauen
- **Bürosektor:** vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise die investoren- bzw. nutzerfokussierte Immobilienentwicklung sicherstellen
- **Nachhaltige Entwicklung:** die Zertifizierungspolitik *Habitat & Environnement* mit hohen Anforderungen an die Wohnimmobilien in Frankreich fortsetzen und Niedrigenergie-Gebäude im Rahmen von Büro großprojekten entwickeln
- **Die Organisation optimieren,** um die Rentabilität zu sichern und die solide Finanzstruktur zu erhalten



Weltweit Nummer 1 im Straßenbau

Steigerung von Umsatz und Nettoergebnis (Konzernanteil)



Umgehungsstraße Narbonne (Frankreich)

Meilensteine

Externes Wachstum

- Niederlassung in Australien
- Übernahme von Baustoffherstellern in Frankreich (Antillen, Auvergne)

Referenzen

- Autobahn A41 Nord (Frankreich)
- Beginn der Straßenbahnbauarbeiten in Reims (Frankreich)
- Konzertsaal Zénith in Saint-Étienne (Frankreich)
- 70 km lange Gaspipeline *Artère de Guyenne* (Frankreich)
- Autobahn M6-M60 (Ungarn)
- Hafen von Anchorage in Alaska (USA)
- Straßenbahn von Rabat (Marokko)
- Bergbauprojekt Sherritt (Madagaskar)
- Autobahnteilstück *Route des Tamarins* (La Réunion)

Nachhaltige Entwicklung

Lancierung der Website
www.colas-rse.com

Umsatz
2008

12 789 Mio. €
(+ 10 %)

Ordentliche
operative Marge

5,3 %
(- 0,2 Punkte)

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

490 Mio. €
(+ 3 %)

Auftragslage

5,8 Mrd. €
(- 11 %)

Mitarbeiter

70 500

Umsatz
2009 (Plan)

12 300 Mio. €
(- 4 %)

Colas deckt mit seiner Geschäftstätigkeit das gesamte Spektrum rund um den Straßen- und Verkehrswegebau ab, bis hin zur Produktion von Zuschlagstoffen, Asphalt, Fertigbeton, Bitumenemulsionen, Dachbahnen und Verkehrssicherungselementen.

In 2008 war die öffentliche und die private Nachfrage in den Bereichen Neubau und Erhalt von Infrastrukturen in sämtlichen Geschäftsfeldern und Tochtergesellschaften weiterhin hoch, wobei sich der Zuwachs im letzten Quartal allerdings deutlich verlangsamte. Obwohl das Netzwerk aus 1 400 Unternehmen in einem schwierigeren Wirtschaftsumfeld agieren musste (Finanzkrise, außergewöhnliche Schwankungen des Erdölpreises), stieg das Nettoergebnis (Konzernanteil) um drei Prozent auf 490 Millionen Euro.

Frankreich (Kernland): + 5 Prozent

Der gesteigerte Umsatz spiegelt die hohe Geschäftstätigkeit wider, die allerdings im zweiten Halbjahr aufgrund der sinkenden Investitionstätigkeiten im Straßenbau, insbesondere der Gebietskörperschaften, abnahm.

International und Übersee: + 15 Prozent

In **Nordamerika** (+ 6 Prozent bei gleichem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen) hielten die Tochtergesellschaften in den USA der Wirtschaftskrise stand und setzten in Kanada dank der guten Konjunktur ihre Expansion fort.

In **Europa** (+ 24 Prozent) profitierte das Unternehmen vom Bau eines Teilabschnitts der Autobahn M6 im Rahmen einer PPP in Ungarn, der regen Geschäftstätigkeit in Rumänien, Großbritannien, Belgien und der Schweiz sowie von dem externen Wachstum im Schienenverkehrssektor.

Die Regionen **Afrika / Indischer Ozean / Asien** verzeichneten einen kräftigen Zuwachs von 42 Prozent, insbesondere aufgrund von Großbauprojekten in Madagaskar und Mayotte, eines wachsenden Marktes in Marokko und einer Firmenübernahme in Australien.

In den **Überseedepartements** erzielte Colas ein Plus von sieben Prozent, in erster Linie auf La Réunion (Autobahnteilstück *Route des Tamarins*), in Guyana und dank der Übernahme des Baustoffherstellers Gouyer auf den Antillen.

Produktion

Colas hat im vergangenen Jahr 118 Millionen Tonnen Granulat (2,9 Milliarden Tonnen Lagerbestand), 52 Millionen Tonnen Asphalt, 1,5 Millionen Tonnen Emulsionen und Bindemittel (weltweit Nummer 1) und 24 Millionen Quadratmeter Dachbahnen hergestellt.

Umsatz in Milliarden Euro



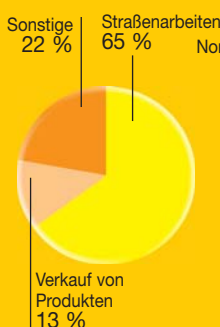
Nettoergebnis in Millionen Euro



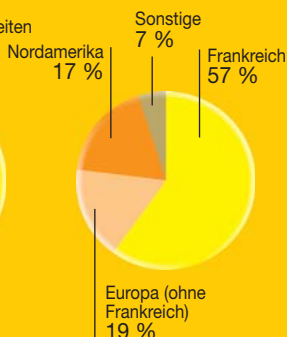
Bilanz - Stand 31. Dezember 2008 (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
AKTIVA		
• Langfristige Aktiva	3 285	3 529
• Kurzfristige Aktiva	4 693	4 466
TOTAL AKTIVA	7 978	7 995
PASSIVA		
• Eigenkapital	2 005	2 177
• Langfristige Passiva	813	913
• Kurzfristige Passiva	5 160	4 905
TOTAL PASSIVA	7 978	7 995
Nettofinanzverschuldung	(347)	6

Umsatz nach Geschäftsfeldern



Umsatz nach Regionen



Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
UMSATZ	11 673	12 789
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	638	682
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	(3)	-
OPERATIVES ERGEBNIS	635	682
• Gesamtnettoergebnis	481	495
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(7)	(5)
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	474	490

Eigenfinanzierungs- kapazität in Millionen Euro



Nettobetriebs- investitionen in Millionen Euro



Ausblick 2009

Am 31. Dezember 2008 war die Auftragslage – trotz eines Rückgangs um elf Prozent gegenüber Ende 2007 – nach wie vor auf hohem Niveau.

Weder die Auftragslage noch sonstige derzeit verfügbare Daten erlauben es, Prognosen für die Entwicklung der Märkte aufzustellen. Diese hängt von augenscheinlich gegensätzlichen Faktoren ab: der Wirtschafts- und Finanzkrise, dem Ölpreis und den für Colas günstigen Konjunkturpaketen.

Eine erste Umsatzprognose für 2009 beläuft sich auf 12,3 Milliarden Euro. Die soliden Geschäftsfelder von Colas und das Netzwerk aus 1 400 dezentralisierten Unternehmen in der ganzen Welt geben dem Konzern die Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen.

Colas verfolgt weiterhin seine Ziele auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung (Energieeinsparungen, Sicherheit) und ist bestens aufgestellt, um der künftigen weltweiten Nachfrage an Infrastrukturen zu entsprechen.



Führender Fernsehanbieter Frankreichs

Unangefochtener Leader auf immer härter umkämpftem Markt



Laurence Ferrari, Nachrichtenmoderatorin der 20 Uhr-Nachrichten

Meilensteine

- Ausgezeichnete Einschaltquote bei dem Spiel Frankreich-Niederlande (Fußball-Europameisterschaft 2008): 12,7 Millionen Zuschauer¹
- Erfolgreiche Lancierung der Sender TF1, Ushuaïa TV und Eurosport in High Definition
- Mit Annäherung der inhaltlichen Ausrichtung der Redaktionen von TF1 und dem Nachrichtensender LCI wird eine Effizienzsteigerung angestrebt
- Durchschnittlicher Zuschaueranteil von TMC in Frankreich: 2,1 Prozent¹
- TF1 Network: Rang 8 bei den französischen Web-Netzwerken²
- Gründung von TF1 Publicité 361, dem ersten Werbevermarkter von multimedialen Lösungen in Frankreich
- TF1, bürgernahes Unternehmen: eine Quote von 91 Prozent bei den Kriterien Konformität und zunehmendes Bewusstsein im Bereich *nachhaltige Entwicklung* (Bericht Meedat³ 2008 über die Veröffentlichung von Umweltinformationen in den Jahresberichten des Mediensektors)

Umsatz
2008

2 595 Mio. €
(- 5 %)

Ordentliche
operative Marge

6,8 %
(- 4,3 Punkte)

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

164 Mio. €
(- 28 %)

Mitarbeiter

4 000

Umsatz
2009 (Plan)

2 360 Mio. €
(- 9 %)

TF1 ist traditionell der führende französische Event-Sender. 13 Sender, neue Medien in Entwicklung und zahlreiche Diversifizierungsaktivitäten (E-Commerce, digitale Inhalte, audiovisuelle Produktion, Vertrieb von Rechten, Teleshopping usw.) ergänzen heute das reichhaltige Angebot des Konzerns.

In 2008 war die Geschäftstätigkeit der TF1-Gruppe von der allgemein ungünstigen Konjunktur geprägt. Der konsolidierte Umsatz sank um fünf Prozent auf 2 595 Millionen Euro. Das Nettoergebnis beläuft sich auf 164 Millionen Euro.

Französische Sender

Mit **96 der 100 höchsten Einschaltquoten des Jahres**, einem Zuschaueranteil von 27,2 Prozent bei den Zuschauern ab vier Jahren und von 30,9 Prozent bei den Frauen unter 50 Jahren¹ behauptete **TF1** seine Marktführerschaft auf einem immer härter umkämpften Markt und kann weiterhin die Werbeblocks mit der größten Zuschauerzahl vorweisen.

Die **Themensender** verzeichneten stabile Umsätze. Mit erfreulich guten Zuschauerzahlen belegten TMC Rang 7 auf dem französischen TV-Markt und Eurosport Rang 1 des Kabel- und Satellitenfernsehens.

Trotz eines steigenden Umsatzes im Internet-Bereich und der Eröffnung eines dritten Verkaufspunkts in Lyon sank der konsolidierte Umsatz der **Teleshopping-Sparte** um acht Prozent, was in erster Linie auf dem sinkenden Konsum der Haushalte beruht. Die **Websites von TF1** erfreuen sich steigender Besucherzahlen. Im Dezember 2008 registrierten sie 15,7 Millionen Unique Visitors. Damit belegten sie Platz 1 unter den TV-Anbietern in Frankreich.

Audiovisuelle Rechte

Der außergewöhnliche Erfolg von 2007 (*La Vie en Rose* in den Kinos und auf DVD) verbunden mit dem rückläufigen Gesamtmarkt erklären den Rückgang des Umsatzes um 35 Prozent. Der Geschäftsbereich **Video On Demand** hingegen verzeichnet besonders erfreuliche Ergebnisse und konnte seinen Umsatz verdoppeln.

Internationale Sender

Mit mehr Abonnenten und höheren Werbeeinnahmen konnte **Eurosport International** 312 Millionen Euro zum Umsatz der TF1-Gruppe beisteuern. Dies entspricht einer Steigerung von 14 Prozent. Seit Mai 2008 ist Eurosport in High Definition in 14 Sprachen und 26 Ländern zu empfangen.

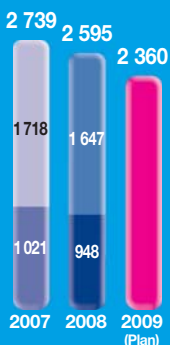
(1) Quelle: Mediamat von Médiamétrie (2008)

(2) Quelle: NNR-Panel

(3) Französisches Ministerium für Umwelt, Energie, nachhaltige Entwicklung und Raumplanung

Umsatz in Millionen Euro

- Werbbeeinnahmen Sender TF1
- Sonstige Geschäftstätigkeiten



Nettoergebnis in Millionen Euro



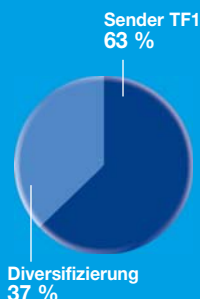
Bilanz - Stand 31. Dezember 2008 (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
AKTIVA		
• Langfristige Aktiva	1 844	1 869
• Kurzfristige Aktiva	1 808	1 856
• In Verkauf befindliche Aktiva	0	15
TOTAL AKTIVA	3 652	3 740
PASSIVA		
• Eigenkapital	1 394	1 377
• Langfristige Passiva	653	756
• Kurzfristige Passiva	1 605	1 592
• In Verkauf befindliche Passiva	0	15
TOTAL PASSIVA	3 652	3 740
Nettofinanzverschuldung	597	705

Operatives Ergebnis in Millionen Euro



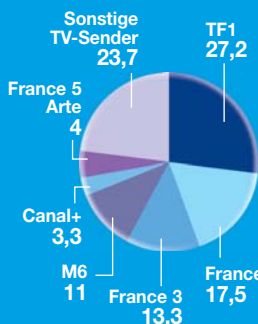
Umsatz 2008



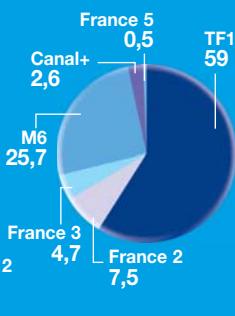
Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
UMSATZ	2 739	2 595
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	305	177
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-	-
OPERATIVES ERGEBNIS	305	177
• Gesamtnettoergebnis	228	164
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	-	-
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	228	164

Zuschaueranteil 2008⁽¹⁾ Zuschauer vier Jahre und älter (in %)



Werbemarkanteil 2008⁽²⁾ (in %)



Ausblick 2009

Vor dem Hintergrund einer schwierigen Wirtschaftslage erwartet TF1 für das Geschäftsjahr 2009 einen Rückgang seines konsolidierten Umsatzes um neun Prozent. Um der ungünstigen Konjunktur entgegenzusteuern, wurde ein Kostenreduzierungsplan erstellt, mit dem 60 Millionen Euro eingespart werden sollen.

2009 wird der Sender TF1 seine Bemühungen fortsetzen, die Kosten seiner Programme zu senken, weiterhin ein breites Publikum anzusprechen und den Werbetreibenden eine einzigartige Werbepattform zu bieten. Die beschleunigte Umsetzung der Strategie 360°, die Rationalisierung der Diversifizierungsaktivitäten und die Kapazität von TF1, neue Territorien zu erschließen (insbesondere im Internet), werden dem Konzern ermöglichen, sein Geschäftsmodell weiter zu optimieren.

Diese Weiterentwicklungen und die unangefochtene Marktführerschaft von TF1 bieten dem Konzern beste Voraussetzungen, gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

(1) Quelle: Médiamétrie

(2) Quelle: TNS-Bruttodaten – Bereich terrestrisches Fernsehen

Darstellung 2007 mit vergleichbarer Bilanzierungsmethode wie 2008; ohne Umsatz für Drittunternehmen (25 Mio. Euro in 2007)

Gute Performance. Einstieg ins Festnetz- und DSL-Geschäft.



Lancierung der Bbox

Meilensteine

- **November:** Lancierung der 3G+-Angebote und –Dienste mit einem neuen mobilen Internet-Portal, neuen USB-Sticks und Ultra Portable PCs
- **Oktober:** Lancierung der Bbox für Privat- und Geschäftskunden
- **September:** Lancierung von Neo.2 mit noch mehr unbegrenzten Mobilfunkdiensten ohne Zusatzkosten; Lancierung der Festnetz-Angebote für Geschäftskunden
- **Juni:** Erwerb eines DSL-Netzes, wie in der Vereinbarung mit Neuf Cegetel vom September 2007 vorgesehen; Unterzeichnung einer MVNO-Vereinbarung mit KPN
- **März:** Überarbeitung von Neo mit fünf zur Wahl stehenden Zeitfenstern für unbegrenztes Telefonieren

Umsatz
2008

5 089 Mio. €
(+ 6 %)

Ordentliche
operative Marge

16,1 %
(+ 0,5 Punkte)

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

534 Mio. €
(+ 9 %)

Mitarbeiter

8 650

Umsatz
2009 (Plan)

5 200 Mio. €
(+ 2 %)

In 2008 stieg **Bouygues Telecom** parallel zu seiner weiteren Expansion auf dem Mobilfunkmarkt mit der Akquisition eines DSL-Netzes ins Festnetzgeschäft ein. Ende Dezember zählt Bouygues Telecom 9,6 Millionen Kunden und war in 2008 im zweiten Jahr in Folge Nummer 1 in punkto Kundenbeziehung im Mobilsektor*.

Lancierung von Festnetzangeboten

Seit dem 1. Juli 2008 und gemäß der Vereinbarung mit dem Unternehmen Neuf Cegetel vom September 2007 ist Bouygues Telecom Eigentümer seines **DSL-Netzes**, das mehr als 55 Prozent der französischen Bevölkerung und 60 Prozent des Mobilfunkkundenstammes abdeckt.

Nach den Festnetzangeboten für die Geschäftskunden lancierte Bouygues Telecom am 20. Oktober seine ersten DSL-Angebote für Privatkunden (Bbox). Bouygues Telecom stellt die Qualität seines Kundenservice in den Vordergrund und integriert langfristig in sein Angebot Gesprächsstunden vom Festnetz in alle französischen Mobilfunknetze.

Weiterentwicklung der Mobilfunkangebote

Das im März überarbeitete Flatrate-Angebot **Neo** wurde im September durch **Neo.2** ersetzt. In den fünf zur Wahl stehenden Zeitfenstern für unbegrenztes Telefonieren in alle französischen Netze kann der Kunde ab sofort auch unbegrenzt SMS und MMS verschicken sowie rund um die Uhr unbegrenzt Internet und E-Mail nutzen – ohne Zusatzkosten.

Seit Juni bietet der neue Vertrag **Universal Mobile** ein vorab bezahltes, nicht überschreitbares Telefonguthaben, unbegrenztes SMS-Versenden in bestimmten Zeitfenstern und unbegrenzten legalen Musik-Download.

Die beschleunigte Erweiterung des 3G+-Netzes ermöglichte ab November neue Angebote für den **mobilen Internetzugang**, die zusammen mit USB-Sticks oder Ultra Portable PCs vermarktet werden.

Das Angebotsspektrum für die **Geschäftskunden** wurde im Herbst erweitert und umfasst jetzt auch private Datennetze und die Bbox Pro.

Ferner unterzeichnete Bouygues Telecom eine **MVNO**-Vereinbarung mit KPN.

(*) BearingPoint-TNS Sofres-Tabelle Podium zur Einstufung der Qualität der Kundenbeziehung im Mobilfunksektor (April 2008)

Umsatz in Milliarden Euro



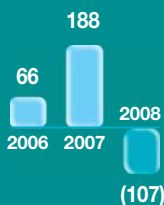
Nettoergebnis in Millionen Euro



Bilanz - Stand 31. Dezember 2008 (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
AKTIVA		
• Langfristige Aktiva	3 080	3 411
• Kurzfristige Aktiva	1 324	1 270
TOTAL AKTIVA	4 404	4 681
PASSIVA		
• Eigenkapital	2 370	2 396
• Langfristige Passiva	113	244
• Kurzfristige Passiva	1 921	2 041
TOTAL PASSIVA	4 404	4 681
Nettofinanzverschuldung	(188)	107

Nettoliquiditäten in Millionen Euro



Durchschnittlicher Umsatz* je Kunde ARPU, in Euro, pro Jahr



(*) gleitender
12-Monatsdurchschnitt und
ohne Machine-to-Machine
SIM-Karten

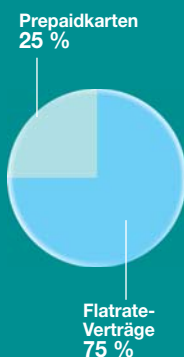
Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

(in Millionen Euro)	2007	2008
UMSATZ	4 796	5 089
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	746	817
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-	-
OPERATIVES ERGEBNIS	746	817
• Gesamtnettoergebnis	492	534
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	-	-
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	492	534

Flatrate-Kunden in Millionen



Kundenverteilung Stand 31. Dezember 2008



Ausblick 2009

Bouygues Telecom beschleunigt die Einführung seines 3G+-Netzes (HSPA), um bis zum Sommer 2009 rund 75 Prozent der Bevölkerung abzudecken. Mit diesem neuen Netz wird Bouygues Telecom einen Beitrag zur Entwicklung des Marktes für mobilen Internetzugang für Privat- und Geschäftskunden leisten.

2009 wird Bouygues Telecom, gestützt auf der seit Einführung der ersten DSL-Angebote erworbenen Erfahrung, **neue Festnetz-Angebote für eine breite Zielgruppe** auf den Markt bringen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird sich die Senkung der Terminierungsgebühren um 29,4 Prozent zum 1. Juli 2009 negativ auf das Wachstum des Mobilfunknetzumsatzes auswirken. Der **Gesamtumsatz** dürfte dennoch um zwei Prozent auf 5 200 Millionen Euro steigen.

ALSTOM **Zwei Geschäftsfelder mit hohem Potenzial**

Verbesserte Performance in der Akquisition und im operativen Bereich



Werk in Belfort (Frankreich)

Am 28. Februar 2009 beläuft sich die Beteiligung von Bouygues an Alstom auf 30 Prozent. Alstom und Bouygues setzen ihre Zusammenarbeit fort, um dem Bedarf an Transport- und Energieproduktionsinfrastrukturen ihrer Kunden weltweit gerecht zu werden.

Alstom beschäftigt rund 79 000 Mitarbeiter in über 70 Ländern und ist in zwei Geschäftsfeldern mit hohem Potenzial tätig.

Energie

Alstom ist weltweit führend in den Bereichen schlüsselfertige Elektrizitätswerke, Dienstleistungen für die Energieerzeugung und Systeme für die Kontrolle der Luftqualität. Seine Aktivitäten erstrecken sich auf alle Energieformen (Kohle, Gas, Heizöl, Atom-, Wasser-, Windkraft). Zudem ist Alstom Leader auf dem Markt für saubere Energie (Reduzierung von CO₂, Stick- und Schwefeloxidemissionen sowie Feinstaub). Der Konzern entwickelt neue CO₂-Abscheideverfahren, die mittelfristig auf den Markt kommen sollen.

Transport

Im Bahntransportsektor (Schienenfahrzeuge, Infrastrukturen, Signalsysteme, Instandhaltung, schlüsselfertige Bahnsysteme) ist Alstom weltweit einer der führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen. Der Konzern belegt weltweit Rang 1 im Bereich Hoch- und Höchstgeschwindigkeitszüge und Rang 2 im städtischen Schienenverkehr.

Ergebnisse des ersten Halbjahres

Das Geschäftsjahr von Alstom endet am 31. März. Die erfreulichen Ergebnisse des ersten Halbjahres 2008/09 (Abschluss zum 30. September 2008) zeigen, dass Alstom weiter wächst und seine Rentabilität weiter verbessert. Der Konzern verzeichnete einen Auftragseingang in Rekordhöhe (+ 20 Prozent), steigerte den Umsatz um zwölf Prozent und verbesserte das operative Ergebnis um 22 Prozent auf 697 Millionen Euro, was einer Marge von 7,8 Prozent entspricht. Das Nettoergebnis (Konzernanteil) beläuft sich auf 527 Millionen Euro (+ 36 Prozent); der Free Cashflow (nach Bedarf an Nettoumlaufvermögen) ist mit 1,2 Milliarden Euro ausgesprochen hoch.

Meilensteine

Bedeutende Vertragsabschlüsse

- **Mai:** Neigezüge in Großbritannien (1,8 Mrd. Euro)
- **Juli:** Regionalzüge in Deutschland (425 Mio. Euro); konventionelle Komponente für das erste Kernkraftwerk mit EPR-Technologie in China (200 Mio. Euro)
- **September:** dritter Abschnitt eines Kombikraftwerks in Saudi-Arabien (1,9 Mrd. Euro); Ausrüstung für ein Wasserkraftwerk in Brasilien (500 Mio. Euro)
- **November:** Kombikraftwerk in Spanien (340 Mio. Euro); Metrowagen für New York City (350 Mio. Euro); Instandhaltung eines Elektrizitätswerks in Algerien (317 Mio. Euro)
- **Dezember:** Ausrüstung für ein Wasserkraftwerk in Brasilien (300 Mio. Euro); Kombikraftwerk in den Niederlanden (1 Mrd. Euro)

Erstes Halbjahr
(Geschäftsjahr
2008/09*)

Umsatz

8 956 Mio. €
(+ 12 %)

Ordentliche
operative Marge

7,8 %

Nettoergebnis
(Konzernanteil)

527 Mio. €
(+ 36 %)

Auftragseingang

15 401 Mio. €
(+ 20 %)

Mitarbeiter
rund

79 000

(*) Das erste Halbjahr 2008/09
endet am 30. September 2008



Windenergie: ein Standbein von Alstom



F&E-Labor Wasserkraft in Grenoble (Frankreich)

Wachstum

Im ersten Halbjahr 2008/09 war ein stark wachsender Auftragseingang sowohl im Sektor Power Systems (+ 41 Prozent), als auch im Transportsektor (+ 8 Prozent) zu verzeichnen. Der Sektor Power Service blieb stabil auf gleich hohem Niveau wie im ersten Halbjahr 2007/08.

Power Systems erhielt beispielsweise Aufträge für ein schlüsselfertiges schwerölbetriebenes Kraftwerk in Saudi-Arabien, sechs Dampfturbinen und Generatoren für ein Kohlekraftwerk in Südafrika sowie für Gaskraftwerkprojekte mit neun Turbinen in Europa, Nordafrika und Asien.

Power Service unterzeichnete zwei langfristige Instandhaltungsverträge in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Tunesien und konnte zahlreiche kleinere und mittlere Projekte für sich gewinnen.

Transport verzeichnete einen ausgesprochen hohen Auftragseingang: Höchstgeschwindigkeitszug-Projekte (AGV) in Italien, Neigezüge mit Instandhaltungsvertrag in Großbritannien, Straßenbahnen in Dubai und Marokko, U-Bahnen in Südamerika und China, Regionalzüge in Deutschland.

Im Berichtszeitraum stellte Alstom weltweit 6 000 neue Mitarbeiter ein, steigerte seine Investitionen in Forschung und Entwicklung um neun Prozent und brachte eine strategische Partnerschaft mit der Transmaholding auf den Weg, um den stark wachsenden russischen Bahntransportmarkt zu erschließen.

Zum 31. Dezember 2008

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/09 waren erneut von einer regen Akquisitionstätigkeit geprägt. Alstom erhielt Neuaufträge in einer Höhe von 21,5 Milliarden



Höchstgeschwindigkeitszug AGV



Regionalzug Coradia Nordic in Stockholm (Schweden)

Euro (Steigerung um acht Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007/08). Der Auftragsbestand beläuft sich am 31. Dezember 2008 auf 47 Milliarden Euro und entspricht rund 32 Umsatzmonaten. Der Umsatz der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres beträgt 13,5 Milliarden Euro (+ 12 Prozent).

Am 31. Dezember 2008 belief sich der Aktienkurs auf 41,98 Euro.

Ausblick

In Anbetracht der Qualität und des Volumens der Auftragslage am 31. Dezember 2008 weist Alstom nach wie vor eine solide Finanzlage auf. Der Konzern bestätigt das für 2010 gesetzte Ziel einer operativen Marge von neun Prozent.



32 avenue Hoche, Hauptsitz von Bouygues



Challenger, Hauptsitz
von Bouygues Construction

BOUYGUES

Bouygues-Konzern

Hauptsitz der Bouygues SA

32 avenue Hoche

75378 Paris cedex 08 - Frankreich

Tel.: +33 1 44 20 10 00

www.bouygues.com

Bouygues Construction

Challenger

1 avenue Eugène Freyssinet - Guyancourt

78061 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex

Frankreich

Tel.: +33 1 30 60 33 00

www.bouygues-construction.com

Bouygues Immobilier

150 route de la Reine

92513 Boulogne-Billancourt cedex

Frankreich

Tel.: +33 1 55 38 25 25

www.bouygues-immobilier.com

Colas

7 place René Clair

92653 Boulogne-Billancourt cedex

Frankreich

Tel.: +33 1 47 61 75 00

www.colas.com

TF1

1 quai du Point du Jour

92656 Boulogne-Billancourt cedex

Frankreich

Tel.: +33 1 41 41 12 34

www.tf1.fr

Bouygues Telecom

Arcs de Seine

20 quai du Point du Jour

92640 Boulogne-Billancourt cedex

Frankreich

Tel.: +33 1 39 26 75 00

www.bouyguestelecom.fr

